

EUROLUCE

FIFTY SHADES OF LIGHT: HEIKO GRUBER LÄSST DIE MAILÄNDER LICHTMESSE REVUE PASSIEREN



Der einprägsamste Messeauftritt gelang dem Label Preciosa. Das Licht-Karussell ist ein Werk der Wiener Architekten Michael Vekta und Andreas Klug, die Preciosa seit vielen Jahren als Kreativdirektoren begleiten.

Alle zwei Jahre wird der Mailänder Salone del Mobile von der internationalen Licht- und Leuchtenmesse EuroLuce flankiert. Auf unserem Rundgang begleitete uns in diesem Jahr wieder der Innenarchitekt und Lichtplaner Heiko Gruber. Als praxiserfahrener Planer kann er das Innovationspotenzial der gezeigten Produkte am besten bewerten. Seine drei Highlights stellt er hier unter dem Titel Fifty Shades of Light vor. Was es in den vier großen EuroLuce-Hallen außerdem zu entdecken gab, sehen Sie auf den folgenden Seiten!

Every two years, the Milan Salone del Mobile is complemented with EuroLuce, the international lighting exhibition. On our tour, we were again accompanied by the interior designer and light planner Heiko Gruber. As a planner with practical experience, he is best able to evaluate the innovation potential of the products. He here presents his three highlights with the title of "Fifty Shades of Light". You will see on the following pages what else there was to discover in the four large EuroLuce halls!

von - by Heiko Gruber

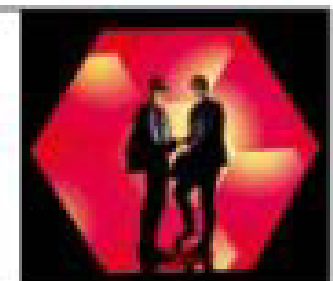
Fifty Shades of Light! Zugegeben, der Titel ist gewagt! Besonders erotisch wirkt eine „Fachmesse für Beleuchtung“ wie die Mailänder EuroLuce, die dieses Jahr ihr 30. Jubiläum feiern konnte, auf den ersten Blick ja nicht gerade. LED-Kennwerte wie Lumenzahl, Lichttemperatur und Farbwiedergabeindex klingen nicht besonders sexy. In unseren Kopfbildern bringen wir Erotik wohl eher mit Dunkelheit, Schatten, gedämpftem Licht oder auch diffuser Beleuchtung in Verbindung. Dennoch passt der Titel nahezu perfekt zur EuroLuce, schließlich geht es auch hier um Emotionen und Sinnlichkeiten – oder sagen wir besser Begehrlichkeiten. Obwohl meine diesjährige Anreise nach Mailand nicht mit der von Mr. Grey, der natürlich seinen Privatjet nutzen würde, vergleichbar ist, trübt dies keinesfalls meine Hoffnungen und Erwartungen auf eine spannungsvolle Lichtmesse. Mit Zuversicht gehe ich an die Aufgabe, für AIT wieder drei anziehende Lichtbeziehungen einzugehen. Die Auswahl ist – wie die Jahre zuvor – verlockend und erst mal überwältigend. Es verspricht, verheißungsvoll zu werden. Der zweite Blick soll dann Gewissheit bringen! Bei dem Mailänder Temperaturen tausche ich meinen maßgeschneiderten Anzug gern gegen ein legeres Outfit und lauffreudiges Schuhwerk ein, um mein eigenes Fifty Shades of Light zu erleben. Beim Eintauchen in die Hallen der EuroLuce benötigen meine Augen etwas Zeit, um sich auf die Dunkelheit einzustellen.



Heiko Gruber

1969 in Bad Kreuznach geboren 1992-1995 Studium der Rechtswissenschaften 1995-2000 Studium der Innenarchitektur an der Hochschule Mainz 2000-2002 Arbeit als Freiberufler 2002 Gründung des Planungsbüros (2) in Rödelsheim 2010 Gründung von „dasLichlabor“ als Lichtplaner/Lichtgestalter

Unser EuroLuce-Team:
Heiko Gruber & Uwe Bressen



Drei Produkt-Highlights: Lichtkette ChainDeller von Davide Groppi, Lichtobjekt Huara von Artemide (Design: Alejandro Aravena/Elemental) und Lichtsystem Fusminus von Vibia (Design: Stefan Diez).

Doch dann, langsam und sanft, passen sich meine Augen an und ich beginne mit der Suche nach den fesselnden Innovationen dieser Messe. Auf meinem Hallenplan stehen einige Versuche und die ersten Termine warten bereits auf mich, als mich plötzlich ein Lichtcollier in seinen Bann zieht – gleich einer überdimensionalen Schmuckkette, die mit einem einzelnen Lichtpunkt von 500 Lumen elegant geschlossen wird. Ständegemäß in Goldoptik und strahlend wie die Sonne, schwebt das Objekt der Begierde über der Tischplatte; so elegant, als würde sie meiner Anastasia bereits um den Hals liegen. Die einzelnen Kettenglieder der Leuchte ChainDeller (1) sind Stromleiter und Träger zugleich und verbinden dadurch Design und Funktion. Das extravagante Gehänge nach einem Entwurf von Davide Groppi schafft ein einzigartiges, elegantes Schmuckstück für Lichtinszenierungen fernab des Alltäglichen.

Leuchten, die die Fantasie anregen

Mit starken Bildern im Kopf und ersten Fantasien, wie man die lustvolle Lichtkette einsetzen könnte, gelange ich zum Stand von Artemide. Ein leises, in schlichtem Schwarz-Weiß gehaltenes Objekt zieht die Blicke auf sich ... oder sagen wir eher meine Hände. Huara (2), entworfen vom chilenischen Architektenstar Alejandro Aravena und seinem Büro Elemental, macht Licht fast haptisch spürbar. Mithilfe unserer eigenen Körperspannung treten wir in Interaktion mit der Darkside of Light. Intuitiv berühren wir das Objekt und beobachten fasziniert die Verwandlung der schwarzen, lichtdichten Oberflächen in einen strahlend weißen Lichtball. Dem Gedanken, nach der Huara nun der rechten Sonne im Außenbereich mit einem kühlen Getränk zu huldigen, kann ich noch widerstehen. Immerhin wartet in den Hallen noch ein drittes und letztes Date auf mich: Fusminus (3) von Vibia zögelt mit einem innovativen Riemen das Licht, schafft eine Vielzahl von Atmosphären und kokettiert dabei mit dem Loslassen und Straffen. Das neue Lichtsystem von Stefan Diez ist inspiriert von Kofferbändern; simpel und doch genial! Die Kollektion kombiniert stromführende Stoffriemen in variablen Längen mit aktuell vier verschiedenen Lampenschirmen für Umgebungslicht, lineares Licht oder auch gerichtetes Licht. Je nach persönlichem Geschmack stehen unterschiedliche Farb- und Stoffmuster zur Wahl; die Materialsprache der Lichtkörper reicht von hartem Glas bis zu sanftem Metall. Die im System enthaltenen Verankerungen und Haltepunkte erlauben den Einsatz an Wänden, der Decke und dem Boden. Mehr kann man von einem Lichtsystem nicht erwarten! ... Welches der drei Highlights ich aus Mailand mit nach Hause nehme, bleibt allerdings mein Geheimnis. Denn wer von uns hat keine geheimen Wünsche im Gepäck?!

Fifty Shades of Light! Admittedly, the title is bold! After all, a lighting exhibition such as the Milan EuroLuce, which this year is celebrating its 30th anniversary, is not especially erotic at first glance. LED values such as lumen output, light temperature and colour-rendering index do definitely not sound all that sexy. And yet the title almost perfectly suits EuroLuce since, here as well, everything is about emotions and sensualities – or let's better call them desires. As in the previous years, the choice is again tempting and, at first, overwhelming. When immersing myself in the halls, my eyes need a bit of time to adjust to the darkness but then I begin the search for the captivating innovations. Suddenly a choker of light has me spellbound – like an oversized piece of jewellery. Looking like gold and shining like the sun, the object of my desire floats above the table. The individual chain links of the ChainDeller luminaire (1) are conductors and supports at the same time and thus combine design and function. The extravagant creation by Davide Groppi is a unique gem far from what is mundane.

Luminaires which stimulate the imagination

With strong images in my head and fantasizing about how one could use the sensual chain of light, I arrive at the Artemide stand. A subdued object in plain black and white catches my eye ... or, let us rather say, my hands. Huara (2), designed by the Chilean star architect Alejandro Aravena and his Elemental office, makes it possible to almost haptically experience light. With our own body tension, we enter into interaction with what we may call the dark side of light. We intuitively touch the object and are fascinated to observe how the black, light-proof surfaces turn into a radiant white ball of light. I can just about resist the idea of, after Huara, honouring the genuine sun outdoors with a cool drink. After all, a third and final date still awaits me: With an innovative belt, Fusminus (3) by Vibia reins in the light and creates a multitude of atmospheres with its movements. The new lighting system by Stefan Diez is inspired by suitcase straps; a simple and yet quite brilliant design ideal! The collection combines live fabric straps in variable lengths with four different shades for ambient light, linear light or directed light. Different colours and fabrics are available, the material of the luminaires ranges from hard glass to soft metal. The anchoring and hold points allow installation on walls, ceilings or floors. One cannot expect more from a lighting system! ... Which of the three highlights I take home from Milan remains my secret, however. Who among us doesn't take along some secret desires, after all?!